

276389-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Xogħol tal-kostruzzjoni – Volkswohnung GmbH, VOB/A EU Verhandlungsverfahren mit TNW, Teilnahmewettbewerb, Generalübernehmerleistungen, Sanierung u. Erweiterung eines Wohn- u. Geschäftsgebäudes, 76133 Karlsruhe, Kronenstraße 24

OJ S 78/2026 22/04/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard - Avviż tal-bidla

Xogħlijiet

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Volkswohnung GmbH

Email: vergabe@volkswohnung.de

Tip legali tax-xerrej: Impriża pubblika, ikkontrollata minn awtorità reġjonali

Attività tal-awtorità kontraenti: Faċilitajiet ta' akkomodazzjoni u tal-komunità

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Volkswohnung GmbH, VOB/A EU Verhandlungsverfahren mit TNW, Teilnahmewettbewerb, Generalübernehmerleistungen, Sanierung u. Erweiterung eines Wohn- u. Geschäftsgebäudes, 76133 Karlsruhe, Kronenstraße 24

Deskrizzjoni: Sanierung und Erweiterung des Wohn- und Geschäftsgebäudes in der Kronenstraße 24, 76133 Karlsruhe Die Baumaßnahme in der Kronenstraße umfasst die Sanierung und Erweiterung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes. Das übergeordnete Ziel der Maßnahmen ist die Schaffung und Modernisierung von Wohneinheiten, die energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle und Erneuerung der Haustechnischen Anlagen. Im Rahmen der Sanierung werden die größeren Wohneinheiten in kleinere aufgeteilt, ein barrierefreier Zugang zu den Wohnungen wird geschaffen und durch die Aufstockung Wohnraum hinzugewonnen. Die Planung sieht die Umgestaltung des Eingangsbereichs und die Erschließung der Wohneinheiten vor. Der bestehende Laubengang auf der Hofseite (1.-4.OG) wird durch einen neuen, thermisch entkoppelten Laubengang aus Stahlbeton an gleicher Stelle bis ins 6.OG ersetzt. Die Flachdächer werden neu gedämmt, abgedichtet und mit einer PV-Anlage ausgestattet. Generalübernehmerleistungen Das Gebäude Kronenstraße 24 liegt im Sanierungsgebiet Innenstadt Ost und ist Teil des Gebäudeblocks Kaiserstraße-Kronenstraße-Zähringerstraße-Adlerstraße. Der Gebäudeblock liegt in der Fußgängerzone der Innenstadt. Das umzubauende Gebäude ist Teil der geschlossenen Blockrandbebauung um einen zentralen Innenhof. Unterhalb des Innenhofs befindet sich eine Tiefgarage, an die das Gebäude im Untergeschoss angeschlossen ist. Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt von der Zähringerstraße aus. Die direkten Nachbargebäude Kaiserstraße 97 und Zähringerstraße 72 stehen jeweils ganz oder teilweise unter Denkmalschutz. Die Grundstücksfläche beträgt ca. 673m² und ist mit dem umzubauenden Gebäude vollständig überbaut. Das Gebäude ist nicht gleichmäßig tief und nicht einheitlich hoch: Der "Kopfbau" über Eck Kaiserstr./Kronenstr. ist 7-geschossig. Der "Seitenbau" entlang der Kronenstraße ist bis auf den Technikraum des Aufzuges 6-geschossig. Das Gebäude hat ein innenliegendes zentrales Treppenhaus und einen Aufzug, der bis ins 5. OG führt. Der bestehende Personenaufzug ist im Erdgeschoss nicht barrierefrei zu erreichen. Vom 5. OG (sog. "Dachgeschoss 1") erfolgt die Erschließung der Wohnung im 6. OG (sog. "Dachgeschoss 2") über einen Laubengang und über eine

separate innenliegende Treppe. Im Untergeschoss sind die Kellerabteile und die Technikzentrale untergebracht. Der Zugang hierzu erfolgt über drei Innentreppen und einer Außentreppe bzw. über die Tiefgarage. Die wesentlichen Umbaumaßnahmen sind folgende: - Neue Treppen- und Aufzugsanlage im Bereich Achse 6 bis 10 - Aussteifungswinkel UG bis 5. OG im Bereich Achse 11 bis 12 - Umstrukturierung Eingangsbereich - Konstruktive Maßnahmen zu Gebäudeaussteifung - Erneuerung des Laubengangs - Aufstockung im 6. Obergeschoss - Umbau einer Terrassenfläche im 6. Obergeschoss zu Wohnraum - Verkleinerung der Wohneinheiten, Umgestaltung der Grundrisse - Sanierung der Gebäudehülle (einschl. Asbestsanierung) WDVS + VHF neu - Erneuerung der Haustechnik Wohneinheiten Bestand: 46 WE (leergezogen) Wohneinheiten Planung: 63 WE unterteilt in 55 x 1-Zi.-Wohnungen und 8 x 2-Zi.-Wohnungen 6 Gewerbeeinheiten im Bestand, geplant sind 7 Gewerbeeinheiten Folgende Angaben beziehen sich auf das Gebäude nach den Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen: Wohnfläche nach WoFIV ist ca. 2.320 m² BGF (R+S) ca. 4.835 m². BRI (R+S) ca. 14.000 m³ Genaue Angaben sind dem LV zu entnehmen.

Identifikatur tal-proċedura: a51f40f6-faa8-400d-9903-90fa5cf2bcfb

Identifikatur intern: 30031-1001048-2026

Tip ta' proċedura: Innegożjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negożjar

Il-proċedura hija aċċellerata: le

Elementi principali tal-proċedura: Der Auftraggeber wird die fünf Bewerber zur Abgabe eines Angebots auffordern, die nach den vorstehenden Eignungskriterien die meisten Punkte erhalten haben. Bei Punktgleichstand entscheidet das Los. In der Anlage: G-30g_Anlage_Eignungskriterien Sind die Eignungskriterien und deren Bewertung beschrieben. Weitere Informationen erhalten Sie in der Anlage G-50b_Vergabebedingungen und Informationsunterlage Das Verfahren ist zeitlich vorgesehen wie folgt: Angebotsphase geplant: 13.05.2026 bis 13.07.2026 Verhandlungen geplant: 22.07.2026 bis 24.07.2026 Endangebotsphase geplant: 13.08.2026 Auftragserteilung geplant: 12.10.2026

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Xogħlijiet

Klassifikazzjoni principali (cpv): 45000000 Xogħol tal-kostruzzjoni

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 45200000 Xogħlijiet għall-kostruzzjoni kompluta jew parzjali max-xogħol ta' l-inġinerija ċivili, 45210000 Xogħol tal-kostruzzjoni tal-bini, 45211000 Xogħol tal-kostruzzjoni ta' binja b'ħafna abitazzjonijiet u ta' djar individwali

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Kronenstraße 24

Belt: Karlsruhe

Kodiċi postali: 76133

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YYEMM3A# Eignung zur Berufsausübung: 1. Auszug aus dem Berufs- bzw. Handelsregister. Der Auszug darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 3 Monate sein. 2. Eigenerklärung, dass bei dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft keine Ausschlussgründe gem. § 6e EU VOB/A vorliegen (Anlage 1 zum Teilnahmeantrag). 3. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-

Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG) (Anlage 9 zum Teilnahmeantrag). 4. Eigenerklärung Russland-Sanktionen nach der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Anlage 10 zum Teilnahmeantrag). 5. Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG (Anlage 11 zum Teilnahmeantrag). 6. Ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung, aus der sich die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und der bevollmächtigte Vertreter ergeben (Anlage 3 zum Teilnahmeantrag). Bei Bewerbergemeinschaften sind die Angaben und Erklärungen für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Soweit der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft entsprechend § 6d EU VOB/A (Eignungsleihe) auf Ressourcen von Nachunternehmern zurückgreifen will, sind Anlage 7 zum Teilnahmeantrag und die vorgenannten Angaben und Erklärungen auch vom Dritten/Nachunternehmer vorzulegen. Darüber hinaus ist eine Erklärung des Nachunternehmers vorzulegen, dass er im Fall der Auftragsvergabe an den Bewerber (die Bewerbergemeinschaft) diesem/r zur Verfügung steht (Anlage 8 zum Teilnahmeantrag). Aktueller Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personen- und Sachschäden und mindestens 1.000.000 EUR je Versicherungsfall für sonstige Schäden (echte /unechte Vermögensschäden) oder Nachweis des Versicherungsgebers über die Bereitschaft zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung oder Erhöhung der Deckungssummen im Fall der Auftragsvergabe. Versicherungssumme für das Umwelthaftpflichtrisiko und für das Umweltschadenrisiko außerhalb der selbstgenutzten Grundstücke, nicht jedoch am Grundwasser und nicht an vermieteten/verpachteten Grundstücken beträgt mindestens 3.000.000 EUR pauschal für Personen, Sach- und Vermögensfolgeschäden. Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres beträgt mindestens das Dreifache (bei VS 3 Mio. EUR) dieser Versicherungssumme. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Eigenerklärung (Anlage 4.1 zum Teilnahmeantrag) ausreichend, wonach im Auftragsfall unverzüglich eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Aktueller Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personen- und Sachschäden und mindestens 1.000.000 EUR je Versicherungsfall für sonstige Schäden (echte /unechte Vermögensschäden) oder Nachweis des Versicherungsgebers über die Bereitschaft zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung oder Erhöhung der Deckungssummen im Fall der Auftragsvergabe. Versicherungssumme für das Umwelthaftpflichtrisiko und für das Umweltschadenrisiko außerhalb der selbstgenutzten Grundstücke, nicht jedoch am Grundwasser und nicht an vermieteten/verpachteten Grundstücken beträgt mindestens 3.000.000 EUR pauschal für Personen, Sach- und Vermögensfolgeschäden. Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres beträgt mindestens das Dreifache (bei VS 3 Mio. EUR) dieser Versicherungssumme

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vob-a-eu -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Parteċipazzjoni f'organizzazzjoni kriminali:

Reati terroristiċi jew reati marbuta ma' attivitajiet terroristiċi:

Hasil tal-flus jew finanzjament tat-terroriżmu:

Frodi:

Il-korruzzjoni:

Thaddim tat-tfal u forom oħra ta' traffikar tal-bnedmin:
Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tat-taxxi:
Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tal-kontribuzzjonijiet tas-sigurtà soċjali:
Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi ambjentali:
Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi soċjali:
Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi tax-xogħol:
Insolvenza:
Assijiet amministrati minn likwidatur:
L-attivitajiet kummerċjali huma sospiżi:
Sitwazzjoni analoga bħal falliment skont il-liġi nazzjonali:
Imġiba professjonali serjament ħażina:
Ftehimiet ma' operatori ekonomiċi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni:
Kunflitt ta' interess minħabba l-partecipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta' akkwist:
Involvement dirett jew indirett fit-tnejja ta' din il-proċedura ta' akkwist:
Terminazzjoni bikrija, danni jew sanzjonijiet komparabbli oħra:
Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta' din il-proċedura:

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Volkswohnung GmbH, VOB/A EU Verhandlungsverfahren mit TNW, Teilnahmewettbewerb, Generalübernehmerleistungen, Sanierung u. Erweiterung eines Wohn- u. Geschäftsgebäudes, 76133 Karlsruhe, Kronenstraße 24
Deskrizzjoni: Generalübernehmerleistungen Neubau inklusive Haustechnik durch einen Generalübernehmer inkl. Planung ab Ausführungsplanung Lph 5. Genaue Angaben sind dem LV zu entnehmen. Ausführungsplanung ab 26.10.2026 Gepl. Ausführungsbeginn 08.02.2027 Fertigstellungsfrist 03.11.2028
Identifikatur intern: 30031-1001048-2026

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Xogħlijiet
Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 45000000 Xogħol tal-kostruzzjoni
Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 45200000 Xogħlijiet għall-kostruzzjoni kompluta jew parzjali max-xogħol ta' l-inġinerija ċivili, 45210000 Xogħol tal-kostruzzjoni tal-bini, 45211000 Xogħol tal-kostruzzjoni ta' binja b'ħafna abitazzjonijiet u ta' djar individwali

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Kronenstraße 24
Belt: Karlsruhe
Kodiċi postali: 76133
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 10/11/2026
Data tat-tmiem tad-durata: 03/11/2028

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Partecipazzjoni riżervata:

Il-partecipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:

Rekwiżit tal-offerta

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni addizzjonali: Für die Angebotsausarbeitung erhält jeder Bietende, welcher ein Angebot mit der Ausarbeitung aller nachfolgender Zuschlagskriterien abgibt, 5.000,00 EUR brutto.

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Volum ta' negozju annwali medju

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Angaben zum durchschnittlichen Jahresumsatz, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen, in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 24.000.000 EUR (Anlage 5 zum Teilnahmeantrag). Bei Bewerbergemeinschaften sind die Angaben und Erklärungen für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Soweit der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft entsprechend § 6d EU VOB/A (Eignungsleihe) auf Ressourcen von Nachunternehmern zurückgreifen will, sind Anlage 7 zum Teilnahmeantrag und die vorgenannten Angaben und Erklärungen auch vom Dritten/Nachunternehmer vorzulegen. Darüber hinaus ist eine Erklärung des Nachunternehmers vorzulegen, dass er im Fall der Auftragsvergabe an den Bewerber (die Bewerbergemeinschaft) diesem/r zur Verfügung steht (Anlage 8 zum Teilnahmeantrag). Durchschnittlicher Jahresumsatz, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen, in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2025/2024/2023 (2022) Umsatz < 12.000.000 EUR netto = 0 Punkte Ist der Umsatz größer als 24 Mio. EUR netto, so wird der Maximalwert von 5 Punkten vergeben. Ein größerer Umsatz als 24 Mio. EUR netto erhält keine zusätzlichen Punkte. 12 Mio. EUR = 1 Punkt 18 Mio. EUR = 3 Punkte 24 Mio. EUR = 5 Punkte Wichtung: 10 Maximale Punkte 5 Bewertung Wichtung x Punkte 50 (max.)

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Ordni ta' importanza: 1,00

Kriterju: Referenzi fuq xogħlijiet speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: 2. Technische Eignung 2.1. Projektreferenzen Anzahl durchgeführter vergleichbarer Projekte nicht alter als 5 Jahre - Fertigstellungstermin - Projektabnahme, gerechnet ab der Abgabefrist des Teilnahmeantrags. Ausnahme, für die Hauptreferenz 2, hier kann die Anzahl vergleichbarer Projekte nicht älter als 7 Jahre - Fertigstellungstermin - Projektabnahme, gerechnet ab der Abgabefrist des Teilnahmeantrags sein. Für alle Referenzen gilt: Die Referenzen für die Hauptreferenzen 1, 2 sind als GU- oder GÜ- oder Totalunternehmerleistung vom Teilnehmer durchgeführt worden. Hierzu gehören bei den Referenzen 1 und 2 mindestens die Ausführung der Leistungen der Kostengruppen 300 und 400 und jeweils Planungsleistungen mindestens für die Leistungsphasen 5 und 8.

Mindestanforderung: eine Referenz je Haupt-Referenz (eine für Haupt-Referenz 1, eine für Haupt-Referenz 2). Teilnahmeanträge, welche nicht mindestens eine Referenz je Haupt-Referenz vorlegen, werden von der Wertung des Teilnahmeantrags ausgeschlossen.

2.1.1 Haupt-Referenz 1 "Modernisierungsprojekt gemäß den untenstehenden Bauwerkszuordnungen BGF größer 4.000 m² Diese Referenz darf mit der Referenz, welche für die Hauptreferenz 2 verwendet worden ist, nicht identisch sein. Es gelten Projekte, für die eine oder mehrere der u.g. Bauwerkszuordnungen einschlägig sind: - BWZ 1100 Parlamentsgebäude - BWZ 1200 Gerichtsgebäude - BWZ 1300 Verwaltungsgebäude - BWZ 2000 Wissenschaftliche Lehre und Forschung - BWZ 3000 Gesundheit - BWZ 4000 Bildung und Kultur - BWZ 6000 Wohnen, Beherbergen, Betreuen, Verpflegen Erfüllung 2 Referenzen zu Hauptreferenz 1 = 5 Pkt. Erfüllung 1 Referenz zu Hauptreferenz 1 = 3 Pkt. Wichtung: 10 Maximale Punkte 5 Bewertung Wichtung x Punkte 50 (max.)

2.1.2 Haupt-Referenz 2 "Modernisierung eines Wohnungsbauprojektes mit mindestens 40 Wohneinheiten bei der BWZ 6100 oder mindestens 50 Einheiten bei den BWZ 6200, 6410, 1300 und 6610" Diese Referenz darf mit der Referenz, welche für die Hauptreferenz 1 verwendet worden ist, nicht identisch sein. Als Wohnungsbauprojekt gelten Projekte, für die eine oder mehrere der u.g. Bauwerkszuordnungen einschlägig sind: - BWZ 6100 Wohnhäuser außer die Nr. 6110, 6111, 6112 (Hierin inbegriffen sind auch Wohnhäuser mit zusätzlicher Nutzung, wie Praxen, Hotel, Büros, Kita etc. Auch Kombinationen von Büro- und Wohngebäuden oder Stadtquartieren mit einem Wohnanteil von $\geq 50\%$) - BWZ 6200 Wohnheime - BWZ 6410 Hotels - BWZ 1300 Verwaltungsgebäude - BWZ 6610 Studentenhäuser Erfüllung 2 Referenzen zu Hauptreferenz 2 = 10 Pkt. Erfüllung 1 Referenz zu Hauptreferenz 2 = 5 Pkt. Wichtung: 15 Maximale Punkte 10 Bewertung Wichtung x Punkte 150 (max.)

2.2. Zusatzpunkte für zusätzliche Eigenschaften der Referenz: Diese werden nur angerechnet, wenn die Eigenschaft einer Haupt-Referenz erfüllt ist, zu welcher die zusätzliche Referenz-Eigenschaft genannt wird. Die Zusatzpunkte können für jede in den folgenden Punkten explizit angegebene Referenz erlangt werden (damit maximal 2-mal - für zwei Referenzen im Rahmen der Haupt-Referenz 1, damit maximal 2-mal - für zwei Referenzen im Rahmen der Haupt-Referenz 2, damit 2-mal - für zwei Referenzen der Hauptreferenz 3).

2.2.1. Referenz-Eigenschaft mit Investitionsvolumen für KGR 300 bis 400 > 6,0 Mio. EUR brutto für die Hauptreferenz 1 Referenzen mit einem Wert kleiner 6 Mio. EUR erhalten 0 Punkte Referenzen größer 10 Mio. EUR erhalten den Höchstwert von 5 Punkten. Es werden dafür keine zusätzlichen Punkte vergeben. 10 Mio. EUR = 5 Pkt. 8 Mio. EUR = 3 Pkt. 6 Mio. EUR = 1 Pkt. Wichtung: 3 Maximale Punkte 5 Bewertung Wichtung x Punkte 15 (max.)

Zusatzpunkte 1. Referenz Wichtung: 3 Maximale Punkte 5 Bewertung Wichtung x Punkte 15 (max.)

Zusatzpunkte 2. Referenz 2.2.2. Referenz-Eigenschaft mit Investitionsvolumen für KGR 300 bis 400 > 5 Mio. EUR brutto für die Hauptreferenz 2 Referenzen mit einem Wert kleiner 5 Mio. EUR erhalten 0 Punkte Referenzen größer 9 Mio. EUR erhalten den Höchstwert von 5 Punkten. Es werden dafür keine zusätzlichen Punkte vergeben. 9 Mio. EUR = 5 Pkt. 7 Mio. EUR = 3 Pkt. 5 Mio. EUR = 1 Pkt. Wichtung: 5 Maximale Punkte 5 Bewertung Wichtung x Punkte 25 (max.)

Zusatzpunkte 1. Referenz Wichtung: 5 Maximale Punkte 5 Bewertung Wichtung x Punkte 25 (max.)

Zusatzpunkte 2. Referenz Höchstwertung der Wirtschaftlichen Eignung: Höchstpunktzahl: 5 Höchst Bewertung Wichtung x Punkte: 50 Höchstwertung der Referenzen 2.1.1 bis 2.1.2 Technische Eignung: Höchstpunktzahl: 15 Höchst Bewertung Wichtung x Punkte: 200 Höchstwertung Zusatzpunkte aus 2.2.1 bis 2.2.2 zu wertbaren Referenzen je Referenz: Höchstpunktzahl: 30 Höchst Bewertung Wichtung x Punkte: 80 Gesamthöchstwertung aus 1. und 2. gesamt: Höchstpunktzahl: 50 Höchst Bewertung Wichtung x Punkte: 330

Der Auftraggeber wird die fünf Bewerber zur Abgabe eines Angebots auffordern, die nach den vorstehenden Kriterien die meisten Punkte erhalten haben. Bei Punktgleichstand entscheidet das Los.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Ordni ta' importanza: 1,00

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: 1. Auszug aus dem Berufs- bzw. Handelsregister. Der Auszug darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 3 Monate sein. 2. Eigenerklärung, dass bei dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft keine Ausschlussgründe gem. § 6e EU VOB/A vorliegen (Anlage 1 zum Teilnahmeantrag). 3. Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG) (Anlage 9 zum Teilnahmeantrag). 4. Eigenerklärung Russland-Sanktionen nach der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 (Anlage 10 zum Teilnahmeantrag). 5. Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG (Anlage 11 zum Teilnahmeantrag). 6. Ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung, aus der sich die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und der bevollmächtigte Vertreter ergeben (Anlage 3 zum Teilnahmeantrag). Bei Bewerbergemeinschaften sind die Angaben und Erklärungen für sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Soweit der Bewerber oder die Bewerbergemeinschaft entsprechend § 6d EU VOB/A (Eignungsleihe) auf Ressourcen von Nachunternehmern zurückgreifen will, sind Anlage 7 zum Teilnahmeantrag und die vorgenannten Angaben und Erklärungen auch vom Dritten/Nachunternehmer vorzulegen. Darüber hinaus ist eine Erklärung des Nachunternehmers vorzulegen, dass er im Fall der Auftragsvergabe an den Bewerber (die Bewerbergemeinschaft) diesem/r zur Verfügung steht (Anlage 8 zum Teilnahmeantrag).

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Aktueller Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personen- und Sachschäden und mindestens 1.000.000 EUR je Versicherungsfall für sonstige Schäden (echte /unechte Vermögensschäden) oder Nachweis des Versicherungsgebers über die Bereitschaft zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung oder Erhöhung der Deckungssummen im Fall der Auftragsvergabe. Versicherungssumme für das Umwelthaftpflichtrisiko und für das Umweltschadenrisiko außerhalb der selbstgenutzten Grundstücke, nicht jedoch am Grundwasser und nicht an vermieteten/verpachteten Grundstücken beträgt mindestens 3.000.000 EUR pauschal für Personen, Sach- und Vermögensfolgeschäden. Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres beträgt mindestens das Dreifache (bei VS 3 Mio. EUR) dieser Versicherungssumme. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Eigenerklärung (Anlage 4.1 zum Teilnahmeantrag) ausreichend, wonach im Auftragsfall unverzüglich eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Aktueller Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3.000.000 EUR je Versicherungsfall für Personen- und Sachschäden und mindestens 1.000.000 EUR je Versicherungsfall für sonstige Schäden (echte /unechte Vermögensschäden) oder Nachweis des Versicherungsgebers über die Bereitschaft zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung oder Erhöhung der Deckungssummen im Fall der Auftragsvergabe. Versicherungssumme für das Umwelthaftpflichtrisiko und für das Umweltschadenrisiko außerhalb der selbstgenutzten Grundstücke, nicht jedoch am Grundwasser und nicht an vermieteten/verpachteten Grundstücken beträgt mindestens 3.000.000 EUR pauschal für

Personen, Sach- und Vermögensfolgeschäden. Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres beträgt mindestens das Dreifache (bei VS 3 Mio. EUR) dieser Versicherungssumme

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Kost

Isem: Angebotspreis

Deskrizzjoni: 10 Punkte erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis/Honorar brutto.

0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüberliegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punkteermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma. Die erzielten Punkte werden abschließend mit dem Gewichtungsfaktor 50 des Kriteriums multipliziert und so die Gesamtwertungspunkte des Kriteriums ermittelt. Die Interpolationsformel lautet: $y = y_1 + (y_2 - y_1) \cdot \frac{(x - x_1)}{(x_2 - x_1)}$ Hierbei ist: y = Angebotspunkte y_1 = Maximalpunkte y_2 = Mindestpunkte x_2 = zweifacher Bestpreis x_1 = Bestpreis x =

Angebotspreis

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 50

Kriterju:

Tip: Qualità

Isem: Konzept

Deskrizzjoni: 2. Konzept zur Umsetzung der Anforderungen aus der funktionalen

Leistungsbeschreibung unter Berücksichtigung aller bautechnischen, organisatorischen und genehmigungsrechtlichen Aspekte (Wichtung in den einzelnen Unterkategorien) Hier wird eine umfassende und detaillierte Ausarbeitung durch den Bietenden erwartet. Ein intensives Auseinandersetzen mit der funktionalen Leistungsbeschreibung, um die Umsetzung der Anforderungen aus der funktionalen Leistungsbeschreibung und deren weitere Ausschreibungsunterlagen ausarbeiten zu können. Es ist zulässig, aktiv die Spielräume innerhalb der FLB zu nutzen, um eine optimierte technische, wirtschaftliche und genehmigungsrechtliche sichere Lösung zu realisieren. Es sind über die technischen Lösungen hinaus auch die Strategien zur baubegleitenden Qualitätssicherung, baubegleitenden Kontrolle, Maßnahmen zur Fehlerkorrektur und der Risikominimierung in jedem beschriebenen Punkt auszuarbeiten. Es wird die projektbezogene Ausarbeitung des Konzeptes vorausgesetzt. Die allgemeine Darstellung üblicher allgemeiner Methodik ist nicht ausreichend. Bieter müssen folgende Unterkategorien bearbeiten und vorlegen: 2.1

Verständnis, Umsetzung und Kontrolle der Rückbauarbeiten im Innenbereich, Aufteilen größerer Wohneinheiten in kleinere Wohneinheiten, Umgestaltung des Eingangsbereich, Abbruch Treppen- und Aufzugsanlage und Neuerrichtung insbesondere Aufzugsschacht, Konstruktive Maßnahmen zur Gebäudeaussteifung 2.2 Verständnis, Umsetzung und Kontrolle der Bau- und Logistikkonzept/Baustellenorganisation, Bauablauf Die Anforderungen an die Inhalte der Nachweise sind in den nachfolgenden Punkten detailliert beschrieben und in den Nachweisen darzustellen. Fragestellungen zu den einzelnen Unterpunkten des Konzepts insgesamt: Kurbeschreibung des Projekts aus Sicht des Bietenden Verständnis der funktionalen Leistungsbeschreibung und der Anforderungen: Welche Herausforderungen sieht der Bietende Welche Potentiale zur Optimierung erkennt er? Darstellung der Strategie zur

Nutzung der Spielräume für eine optimale technische und genehmigungsrechtlich sichere Lösung: Wie will der Bietende technische, wirtschaftliche und terminliche Vorteile nutzen? 2.1. Rückbauarbeiten im Innenbereich, Aufteilen größerer Wohneinheiten in kleinere Wohneinheiten, Umgestaltung des Eingangsbereich, Abbruch Treppen- und Aufzugsanlage und Neuerrichtung insbesondere Aufzugsschacht, Konstruktive Maßnahmen zur Gebäudeaussteifung, (Wichtung 10) Fragestellung: Wie stellt der Bieter anhand eines objektspezifischen Rückbau-, Sicherungs- und Qualitätssicherungskonzepts die technisch sichere und qualitätsgerechte Durchführung der Rückbau- und Umbaumaßnahmen im Bestand unter der Berücksichtigung der projektspezifischen Randbedingungen sicher? Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen tragender und angrenzender Bauteile -Welche Abstützmaßnahmen sind zur Sicherung vorgesehen? Insbesondere Treppenhaus, Aufzugsschacht, Decken, Wände, Durchbrüche, Dachaufbau Welche Maßnahmen sind für den Gesundheitsschutz geplant? Staubschutz, Emissionsschutz, Schadstoffe et. Welche Abbruchtechnik, welcher Geräteeinsatz wird durchgeführt? Wie wird beim Rückbau Dach, der Gebäudeschutz gewährleistet? Wie werden die Maßnahmen dokumentiert? Wie wird die Qualitätssicherung während der Bauphase organisiert? Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um Mängel frühzeitig zu erkennen und zu beheben? Unterschiedlichkeit der Bestandsmaterialien und deren Tragfähigkeit, Statisches System - Besonderheiten Darstellung der Rückbaureihenfolge Minimierung von Schäden am Bestand 2.2. Bau- und Logistikkonzept/Baustellenorganisation, Bauablauf (Wichtung 30) Fragestellung: Welche Logistikstrategie nutzt der Bietende für Zufahrt, Gerüste - Gerüstkonzept (Integration in die innerstädtische Situation, Berücksichtigung der Schadstoffsanierung und Fassadenarbeiten) Aufzüge - Bauaufzüge (Anzahl und Positionierung, Personen-/Materialtransport) Konzept für Materiallagerung, Baustellenbetrieb im Bestand, Aufstockung im 6. Obergeschoss, Sanierung der Gebäudehülle insbesondere Asbestsanierung, Erneuerung des Laubengangs, beschränkte BE-Fläche insbesondere unter Betrachtung der Lage der Baustelle und der Anforderungen aus der FLB (4.2 Baustelleneinrichtung), Kranstellung, Montage und Sicherheit, Arbeitsvorbereitung, fortlaufender Baustelleneinrichtungsplan? Wie geht der Bietende mit der Innenstadtlage und der geschlossenen Blockrandbebauung um, welche Herausforderungen erkennt er und wie wird er den Materialfluss und die ständige Sicherheit für die Nachbargebäude und den öffentlichen Bereich gewährleisten? Welche Maßnahmen stellt der Bietende zur Sicherung der vorgegebenen Maximalbelastungen des Innenhofs/der Tiefgarage dar? Punkte Beschreibung 10 Punkte Das Konzept erfüllt die gestellten Anforderungen in vorbildlichem Maße 7 Punkte Das Konzept entspricht den Anforderungen. 5 Punkte Das Konzept entspricht in wesentlichen Teilen den Anforderungen 0 Punkte Das Konzept entspricht nicht den Anforderungen. Weitere Informationen entnehmen Sie der Anlage "Zuschlagskriterien"

Kategorija tal-kriterju tal-ghoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ghoti: 40

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Terminplan

Deskrizzjoni: 3. Bauablauf und Terminorganisation (Wichtung 10) Fragestellung/Anforderung: Terminplan, der alle relevanten Aspekte der Bauphase, Vorbereitungsphase und evtl. Genehmigungen berücksichtigt. Wie werden die der verschiedenen Bauweisen (Rückbau im Innenbereich, Fassadensenkrechtülle und Stahlbetonskelett, Dachrückbau und neuer Dachaufbau, Flachdachkonstruktion, Betonsanierung, Neue konstruktive Teile/Gründung, Rohbau, Fassade mit Naturstein, Balkonkonstruktion, Sockelabdichtung und -dämmung, Technische Gebäudeausrüstung, Probebetrieb) koordiniert? Wie wird das Konzept in den Bauzeitenplan integriert? Identifikation von Risiken (Witterung, Lieferengpässe,

Schnittstellenprobleme, Gerüste,) und Risikomanagement für Maßnahmen zur Terminalsicherung, Minimierung von (z.B. Arbeitsvorbereitung, Pufferzeiten, Risikoanalyse, Meilensteine, Abschnittsterminpläne feingliedrig für kritische Vorgänge und die zuvor dargestellten "Bauweisen" etc.) Es ist zu berücksichtigen, dass die AG-seitige Herstellung der Freianlagen rechtzeitig beginnen kann. Dies ist im Terminplan und im Bauablauf darzustellen. Wie wird der Gesamt-Fertigstellungstermin am 28.07.2028 aus den Fördermittelbedingungen sichergestellt? Bewertungsmechanismen: Wie stellt der Bieter anhand eines objektspezifischen Bauablauf- und Terminplans die termin- und qualitätsgerechte sowie koordinierte Umsetzung der Baumaßnahme unter Berücksichtigung der projektspezifischen Randbedingungen und Abhängigkeiten sicher? Bauablaufstruktur (logische und nachvollziehbare Abfolge der Bauleistungen, Berücksichtigung der projektspezifischen Bauphasen, Klare, projektbezogene Identifikation der Risiken (Witterung, Lieferengpässe, Schnittstellenprobleme) und Maßnahmen zur Terminalsicherung, Minimierung von Verzögerungen (z.B. Arbeitsvorbereitung, Pufferzeiten, Risikoanalyse, Meilensteine, Abschnittsterminpläne feingliedrig für kritische Vorgänge und die zuvor dargestellten "Bauweisen" etc.) Vollständige Darstellung der oben genannten Punkte im Terminplan - Haupt- und Nebenabläufe dort wo notwendig zur Erläuterung des Konzepts, kritischer Pfad, zeitliche Abhängigkeiten Nachvollziehbarkeit der Integration des Konzepts des Bietenden in den Bauzeitenplan Darstellung der Koordination der verschiedenen Bauweisen (Rückbau im Innenbereich, Fassadensenkrechtülle und Stahlbetonskelett, neuer Dachaufbau, Flachdachkonstruktion, Betonsanierung, Neue konstruktive Teile/Gründung, Rohbau, Fassade mit Fotovoltaik, Balkonkonstruktion, Sockelabdichtung und -dämmung, Technische Gebäudeausrüstung, Probetrieb) Berücksichtigung evtl. Genehmigungszeiten Sicherstellung der Einhaltung von Fördermittelvorgaben durch strategische Bauplanung. Kapazitätsplanung für Personal und Materialverfügbarkeit. Bewertung Punkt 3 (Bauablauf und Terminorganisation): Punkte Beschreibung 10 Punkte Der Terminplan entspricht in vorbildlichem Maße den Anforderungen der Bauaufgabe und lässt eine sehr gute Leistungsausführung erwarten. 7 Punkte Der Terminplan entspricht den Anforderungen der Bauaufgabe und lässt eine gute Leistungsausführung erwarten. 5 Punkte Der Terminplan entspricht in wesentlichen Teilen den Anforderungen der Bauaufgabe und lässt eine befriedigende Leistungsausführung erwarten. 0 Punkte Der Terminplan entspricht nicht den Anforderungen an die Bauaufgabe und lässt eine mangelhafte Ausführung erwarten Gewichtung 10 Angebote, welche in der Bewertung, Punkt 3 "Bauablauf/Terminorganisation" nicht mindestens 5 Punkte "Der Terminplan entspricht in wesentlichen Teilen den Anforderungen der Bauaufgabe und lässt eine befriedigende Leistungsausführung erwarten." erreichen, werden nicht für die Gesamtbewertung der Zuschlagskriterien berücksichtigt, da die Mindestanforderungen an die Ausführungsqualität nicht erfüllt sind, Kategorija tal-kriterju tal-ghoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (punti, eżatt) Numru tal-kriterju għall-ghoti: 10

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffizjalment: Ġermaniż
Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 16/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYEMM3A/documents>

Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:

Isem: Kommunikation ausschließlich über diese Vergabeplattform in diesem "Projekt"
URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYEMM3A>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 13/05/2026

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYEMM3A>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Permissa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 29/04/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Hin

tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Es gilt § 16a EU Nachforderung von Unterlagen

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: Ie

Se jintuża l-pagament elettroniku: Ie

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der genannten Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist nach § 134 Abs. 1, 2 GWB erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen

Nichtberücksichtigung ihres Angebots, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses in

Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein

Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt

unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der genannten Frist des Schlusstermins für

den Eingang der Angebote, gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, - mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist:

Volkswohnung GmbH

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Vergabekammer Baden-Württemberg

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni: Volkswohnung GmbH

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Volkswohnung GmbH

Numru tar-registrazzjoni: 35009/02697

Indirizz postali: Ettlinger-Tor-Platz 2

Belt: Karlsruhe

Kodiċi postali: 76137

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: vergabe@volkswohnung.de

Email: vergabe@volkswohnung.de

Telefown: +49 7213506-0

Fax: +49 7213506-199

Indirizz tal-internet: <http://www.volkswohnung.de>

Profil tax-xerrej: <http://www.dtv.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer Baden-Württemberg

Numru tar-registrazzjoni: DE811469974

Indirizz postali: Durlacher Allee 100

Belt: Karlsruhe

Kodiċi postali: 76137

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefown: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Indirizz tal-internet: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
TED eSender

10. Bidla

Verżjoni tal-avviż preċedenti li għandu jinbidel

:

89e2705f-92a9-426b-8465-14fe7edfcc77-01

Raġuni ewlenija għall-bidla

:

Informazzjoni aġġornata

Deskrizzjoni

:

Unter "Verfahren" - Angaben zum Verfahren fehlten die folgenden Terminangaben. Diese wurden eingetragen Das Verfahren ist zeitlich vorgesehen wie folgt: Angebotsphase geplant: 13.05.2026 bis 13.07.2026 Verhandlungen geplant: 22.07.2026 bis 24.07.2026 Endangebotsphase geplant: 13.08.2026 Auftragserteilung geplant: 12.10.2026 Das Dokument G-30f_Teilnahmeantrag_mit_Anlagen_KRO24_GU wurde unter "Auszufüllende Dokumente" hochgeladen Im Dokument G-30a_VOB_EU_Angebotsschreiben_mit_Anlagen_KRO24_GU_202604109 (1) wurde das Datum der geplanten Aufforderung zur Angebotsabgabe vom 12.05.2026 auf den 13.05.2026 korrigiert.

10.1. Bidla

Identifikatur tas-sezzjoni: PROCEDURE

Deskrizzjoni tal-bidliet: Unter "Verfahren" - Angaben zum Verfahren fehlten die folgenden Terminangaben. Diese wurden eingetragen Das Verfahren ist zeitlich vorgesehen wie folgt: Angebotsphase geplant: 13.05.2026 bis 13.07.2026 Verhandlungen geplant: 22.07.2026 bis 24.07.2026 Endangebotsphase geplant: 13.08.2026 Auftragserteilung geplant: 12.10.2026 Das Dokument G-30f_Teilnahmeantrag_mit_Anlagen_KRO24_GU wurde unter "Auszufüllende Dokumente" hochgeladen Im Dokument G-30a_VOB_EU_Angebotsschreiben_mit_Anlagen_KRO24_GU_202604109 (1) wurde das Datum der geplanten Aufforderung zur Angebotsabgabe vom 12.05.2026 auf den 13.05.2026 korrigiert.

Id-dokumenti tal-akkwist inbidlu fi: 20/04/2026

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 089cc804-20b8-4d24-9d7b-ff1858957525 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 20/04/2026 16:34:19 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 276389-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 78/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 22/04/2026